

Von Wundern, Kammern & Kollektionen.

Basler Sammlungsgeschichte(n)

Vorträge 2023/24

16. Oktober 2023

Dr. Lorenz Heiligensetzer / Universitätsbibliothek Basel

Die Welt entdecken. Reisen, sammeln und die historischen Bestände der Universitätsbibliothek Basel.

Zweiter Akt mit einem Beitrag von Stefanie Fivian, MA

Feuer und Flamme für die Basler Geschichte. Eine Veranstaltungsreihe für Vermittlung und Gedächtnisinstitutionen

Dieser Vortrag findet im Historischen Museum Basel, Barfüsserkirche statt. Apéro zum Ausklang

30. Oktober 2023

Elias Bloch, MA / Pharmaziemuseum Universität Basel

Die Sammlung Hartwich. Einblick in ein Konvolut und dessen wissenschaftshistorische Einordnung

Zweiter Akt mit einem Beitrag von Silas Gusset, MA

Vorgeschichte der Gegenwart: Basler Stadtgeschichte seit den 1960er-Jahren

13. November 2023

Prof. Dr. Lucas Burkart / Universität Basel

Das Faesch'sche Kabinett als historische Wissensform und historiografische Schatzkammer

Zweiter Akt mit einem Beitrag von Jakob Weber, MA

Erfahrungsbericht aus der digitalen Werkstatt

In Kooperation mit der Stiftung Militärbibliothek Basel

27. November 2023

Dr. Margret Ribbert / Historisches Museum Basel

Ein früher Museumsmann: Moriz Heyne, Konservator der Mittelalterlichen Sammlung in Basel von 1870 bis 1883

Zweiter Akt mit einem Beitrag von Fabian Felder, MA

Wer keine Quellen hat, muss rechnen: Ein Plädoyer für das Schmuggeln

11. Dezember 2024

Dr. Christine Christ-von Wedel, Basel

«Pfu dich/ pfu dich/ pfu dich der blutigen schand. [...] die ellenden alten Vetteln aber/ Hexen genant/ so in der phatasey geöffet/ müssen ein scheiterbeigen für ein todtenbaum haben.»

Basels Umgang mit dem Hexenwahn zwischen 1433 und 1696

Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. des. Maria Tranter

Quellen, Konstrukt, Häresie. Ein Blick (auch) auf Basel

8. Januar 2024

Dr. Tomas Lochman und Dr. Esaù Dozio / Antikenmuseum Basel

«Den Gelehrten zum Studium, den Künstlern zur Übung, den Bürgern zum Kunstgenuss» Basler Antikensammlungen im 19. Jh.

Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. Thomas Hufschmid, Basel und Augst

«Crowdfunding um 1800» – Aubert Parents Ausgrabungen in Augusta Raurica

Apéro zum Ausklang

5. Februar 2024

Dr. Bodo Brinkmann / Kunstmuseum Basel

Sammelgeschichten:

Eine kurze Geschichte der Öffentlichen Kunstsammlung

Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. Severin Hof, Basel

Ein bisher unbekannter Textzeuge für die Jan Hus zugeschriebenen Dicta de tempore

In Kooperation mit den Burgenfreunden beider Basel

4. März 2024

Dr. Kevin Heiniger, Basel

Patriot, Patriarch und Pietist? Facetten des Basler Tagebuchschreibers Joachim Weitnauer (1785–1848).

Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. sc. Moritz Mähr, ETH Zürich

Werkstattbericht: www.stadtgeschichtebasel.ch. Das neue Portal der Stadtgeschichte

In Kooperation mit der Stadt.Geschichte.Basel.

18. März 2024

Mitgliederversammlung

Verleihung des Forschungspreises des Schweizerischen Wirtschaftsarchivs 2023/24 an Dr. Florian Müller.

Laudatio Prof. Dr. Martin Lengwiler

Vortrag von Dr. Florian Müller

Wie die Schweiz zu einem Land von Mieterinnen und Mietern wurde.

Eine historische Einordnung.

Verleihung des Anerkennungspreises des Schweizerischen Wirtschaftsarchivs an Dr. Regula Bochsler, Zürich

In Kooperation mit dem Schweizerischen Wirtschaftsarchiv Basel

Diese Veranstaltung findet im Historischen Museum Basel, Barfüsserkirche statt.

Apéro zum Ausklang

Jahresausflug: Sa. 23. September 2023 gemäss separater Einladung

Zeit und Ort: jeweils montags 18.15 in der Alten Aula/Naturhistorisches Museum Basel (am 16. Oktober 2023 und 18. März 2024 in der Barfüsserkirche/Historisches Museum Basel). Haupt- und Kurzreferat des 2. Akts werden mit einer kurzen Pause am gleichen Veranstaltungsort vorgetragen; eine kleine Diskussionsrunde schliesst den Anlass.

Gäste zu den Vorträgen sind herzlich willkommen! Um Anmeldung wird auf unserer Website gebeten (www.hag-basel.ch). Dort finden Sie weitere Angaben sowie zeitnahe Anpassungen.

hag

Historische und Antiquarische
Gesellschaft zu Basel

Was ist die HAG, die Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel?

Geschichte

Unsere Gesellschaft wurde im Jahr 1836 gegründet. In dieser Zeit äusserst knapper öffentlicher Mittel (nach der Kantonstrennung von 1833) hat sie zusammen mit einer Reihe ähnlicher Vereinsgründungen mitgeholfen, das intellektuelle Leben in Basel durch Vorträge in- und ausländischer Gelehrter zu beleben. Jacob Burckhardts skeptische Deutungen der Moderne oder Johann Jakob Bachofens Theorie des archaischen «Mutterrechts» wurden erstmals im Kreis unserer Gesellschaft vorgetragen.

Ziel

Damals wie heute setzt sich die HAG die Pflege historischer Studien und die Förderung historischen Wissens zur Aufgabe; zu diesem Zweck organisiert sie öffentliche Veranstaltungen zu neueren Forschungen in Geschichts-, Kultur- und Altertumswissenschaft.

Vorträge

Im Winterhalbjahr veranstaltet die HAG öffentliche Vorträge in 14-tägigem Turnus, jeweils montags um 18.15 Uhr, in der alten Universitätsaula an der Augustinergasse 2 oder im Historischen Museum in der Barfüsserkirche, teilweise in Kooperation mit verwandten Vereinigungen. Fachleute präsentieren aktuelle Erkenntnisse aus ihren Gebieten, in der Regel mit Bezug auf Basel und die Region Nordwestschweiz. Sie richten sich an ein breites Publikum, das sich für geschichtliche Themen interessiert und pointierte Darstellungen schätzt.

Zweiter Akt

Jedermann/frau ist herzlich eingeladen, im Anschluss an den Hauptvortrag am sogenannten «Zweiten Akt» teilzunehmen. Nach einer kurzen Pause ergänzt oder kontrastiert ein/e weitere/r Referent/in mit einem Kurzbeitrag das Thema des Hauptreferats; danach besteht Gelegenheit zur Diskussion mit beiden Vortragenden.



Exkursion

Ein eintägiger Jahresausflug führt die Mitglieder zu kulturhistorisch bedeutsamen Orten in der weiteren Umgebung von Basel, unter kundiger Führung von Fachleuten aus der Region. Der Jahresausflug wird im Verlaufe dieses Vortragszyklus ausgeschrieben.

Wer ist die HAG?

Die Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel vereinigt Fachhistoriker/innen, Altertumswissenschaftler/innen sowie an Geschichte interessierte Laien. Jede natürliche oder juristische Person kann durch Anmeldung beim Seckelmeister und Entrichten des Jahresbeitrags Mitglied werden (mittels Anmelde-talon oder online auf www.hag-basel.ch/beitrittsformular).

Dem Vorstand gehören derzeit an:

- Dr. Noah Regenass (Vorsteher)
- Ilse Rollé Ditzler, lic. rer. pol./Dr. phil. (Statthalterin)
- Dr. David Tréfás
- André Salvisberg, lic. phil.
- Martin Wepfer, lic. iur. (Seckelmeister)
- Dr. Christoph Manasse (Schreiber/Webmaster)
- Esther Baur, lic. phil.
- Dr. Ueli Dill
- Dr. Lorenz Heiligensetzer
- Dr. Tomas Lochmann
- Patrick Moser, lic. phil.
- Dr. Gudrun Piller
- Dr. Hermann Wichers

Kontakte:

Dr. Noah Regenass,
Universitätsbibliothek Basel, 4056 Basel,
noah.regenass@unibas.ch

Martin Wepfer, lic. iur.,
Advokatur und Notariat Mathys Schmid Partner,
Rittergasse 12, 4051 Basel,
martin.wepfer@msp-law.ch

Publikationen

Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde

Als Mitglied der HAG erhalten Sie jedes Jahr unsere wissenschaftliche Zeitschrift, die BZGA. In ihr werden Forschungen publiziert, die einen konkreten Bezug zu unserer Stadt und unserer Region haben: Studien zu Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte, zur Frauen- und Geschlechtergeschichte, zu bekannten und unbekanntenen Personen, zur Politik in unserer Stadt und Region der vergangenen Jahrhunderte. In unserer Zeitschrift informiert auch die Kantonsarchäologie regelmässig über die Resultate ihrer Arbeit.

Bibliothek und Sammlungen

Vor allem durch den Austausch mit anderen wissenschaftlichen Gesellschaften ist im Laufe der Jahrzehnte eine umfangreiche Bibliothek entstanden. Diese ist als Depositum in der Universitätsbibliothek der Öffentlichkeit zugänglich. Das Historische Museum Basel in der Barfüsserkirche und das Römermuseum in Augst/BL bewahren zahlreiche Sammlungsstücke aus dem Besitz der HAG.

Quelleneditionen

Als Herausgeberin ist die HAG an der Edition wichtiger Quellenwerke beteiligt. Dazu zählen z.B. die Autobiographie und der «Pestbericht» des Basler Arztes Felix Platter, das Lesebuch «Revolution in Basel» oder das Haushaltsbuch des Basler Bischofs und ersten Kanzlers der Universität Johannes von Venningen in der Reihe «Basler Chroniken».



Augusta Raurica

Der Kauf 1884

Weitsichtige und grosszügige Mitglieder der HAG haben es seit 1884 ermöglicht, die wichtigsten damals bekannten Grundstücke mit römischen Gebäuderesten in Augst/BL anzukaufen. Damit wurde unter anderem der Zerstörung des Theaters Einhalt geboten und seine Ausgrabung und Konservierung ermöglicht. Nicht weniger wichtig ist aber, dass so andere Gebäude im Schutz der Erde gelassen und für die Forschungen künftiger Generationen erhalten werden konnten.

«Pro Augusta Raurica»

Wenn auch Erforschung und Unterhalt der Römerstadt inzwischen zu Aufgaben der Kantone Basel-Landschaft und Aargau geworden sind, so hat es sich doch wiederholt gezeigt, wie wichtig die Ergänzung durch private Partner wie unsere Gesellschaft und ihre Tochter, die Stiftung «Pro Augusta Raurica», sein kann.

Führer durch Augusta Raurica

Die HAG ist auch die Herausgeberin des von Prof. Dr. Ludwig Berger betreuten wissenschaftlichen Führers durch das römische Augst.



Der/die Unterzeichnende möchte Mitglied der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel werden (Mitgliederbeitrag CHF 75.00, Zusatzmitglieder und Studierende der Uni Basel CHF 30.00).

Name, Vorname:

Strasse, Hausnummer, PLZ, Wohnort:

E-Mail:

Ort, Datum, Unterschrift:

Bitte frankieren

Herrn
Martin Wepfer
Advokatur und Notariat
Mathys Schmid Partner
Rittergasse 12
4051 Basel

Anmeldetalon